

Heizzentrale zur Wärmeversorgung des Baugebiets „Bahnstadt Bruchsal“

Vom Konzept zur Umsetzung



Bestehendes Umspannwerksgebäude für die Aufnahme der Heizzentrale

Wichtige Eckpunkte auf einen Blick:

- Errichtung der Heizzentrale im bestehenden Umspannwerksgebäude der ewb
- Auslegung der Heizzentrale:
 - Erdgas-BHKW: 360 kW_{el}
 - Erdgas-Kessel 1: 2.000 kW
 - Erdgas-Kessel 2: 2.000 kW
- Rechnerische 100 %-ige Leistungsredundanz bis zum 8. Jahr der Aufsiedelung (gemäß Aufsiedelungsprognose); danach ggfs. Entscheidung über Zubau eines weiteren Wärmeerzeugers
- Wärmespeicher mit 20 m³ Volumen
- Einsatzfähigkeit des BHKW auch als Netzersatzanlage

Kontakt:

RBS wave GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 2
76275 Ettlingen

Telefon 07243 5888 -0
Telefax 07243 5888 -222
info@rbs-wave.de
www.rbs-wave.de

Auftraggeber:

Energie- und Wasserversorgung
Bruchsal GmbH (ewb)
Schnabel-Henning-Str. 9
76646 Bruchsal

Projektbeschreibung:

In Bruchsal entsteht das neue Baugebiet „Bahnstadt Bruchsal“. Die Wärme für die Bebauung wird von der Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH (ewb) geliefert. Nach Betrachtung verschiedener Versorgungsvarianten im Rahmen der Vorplanung wurde entschieden, dass die Versorgung über eine Heizzentrale im bestehenden Umspannwerksgebäude und ein Nahwärmenetz erfolgen soll.

Der Bau des Nahwärmenetzes erfolgte von Ende 2014 im Zuge der Erschließung des Areals. Die Entwurfs- und Ausführungsplanung hierfür wurden sukzessive durch RBS wave erstellt.

Die Heizzentrale sollte ursprünglich ab Mitte 2016 Wärme an die Kunden liefern können. Die von RBS wave erstellte Vorplanung basierte dabei auf einer Wärmebedarfsentwicklung für das Gebiet. Diese wurde Anfang 2015 wegen der Unsicherheit der noch unbekanntem Bebauung des Großteils des Baugebiets noch einmal fortgeschrieben. Vor diesem Hintergrund wurden die Termine noch einmal verschoben und die Planung erfolgte so, dass der zum Zeitpunkt der Planung zu erwartende Bedarf gedeckt werden kann, hierbei aber auch bei einer nur teilweisen Bebauung ein möglichst wirtschaftlicher Betrieb möglich ist.

Die europaweite Ausschreibung mit vorgelagertem Teilnahmewettbewerb erfolgte im Januar 2017. Die Bauausführung startete im September 2017, die Inbetriebnahme erfolgte nach Fertigstellung der Anlage im Dezember 2017.

Projekttablauf:

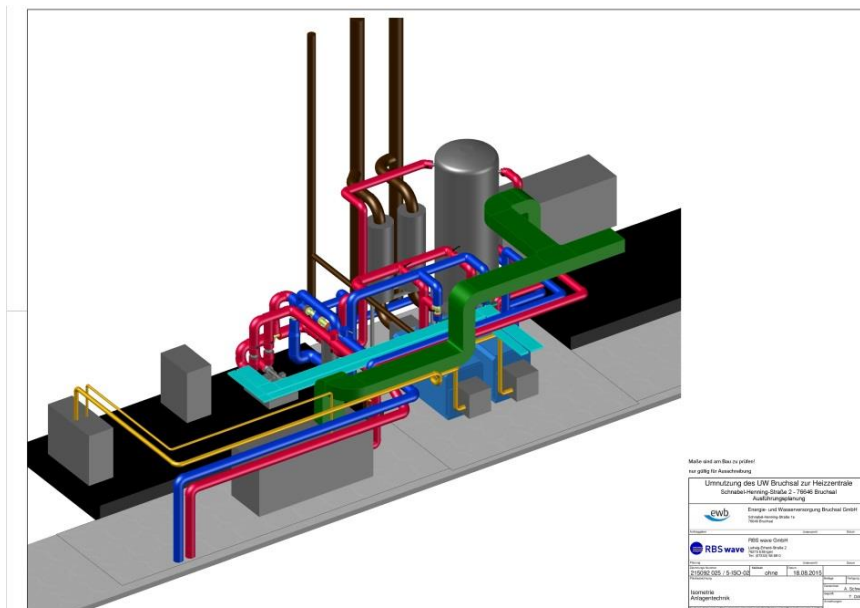
Vorplanung bis Ausführungsplanung
07/2014 – 06/2015

Europaweite Ausschreibung 01/2017

Vergabe 07/2017

Bauausführung ab 09/2017

Inbetriebnahme 12/2017



3D-Darstellung der Heizzentrale